Vortrag III: Abschluss Entwicklung einer GUI für den gMix-Simulator

Malte Weinschenk, Jörg Langnickel, Jan Carsten Lohmüller & Alexander Beifuß

27. Januar 2014

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 GUI
- 3 Architektur
- 4 Annotations
- 5 Dependency Checker
- 6 Live Demo
- 7 Letzter Entwicklungsstand
- 8 Aktueller Entwicklungsstand (Live Demo)
- 9 Ausblick auf geplante Features
- 10 Diskussion

Ausgangssituation

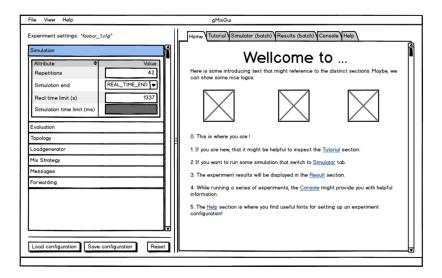
Motivation

Benutzergruppen

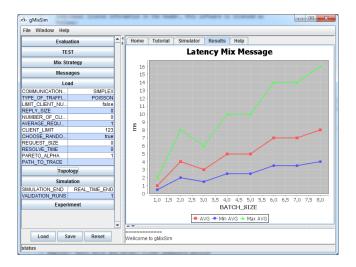
Einleitung GUI Architektur Annotations Dependency Checker Live Demo Letzter Entwicklungsstand Aktueller Entwicklun

Ziele

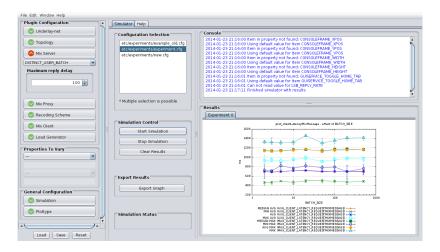
Designidee



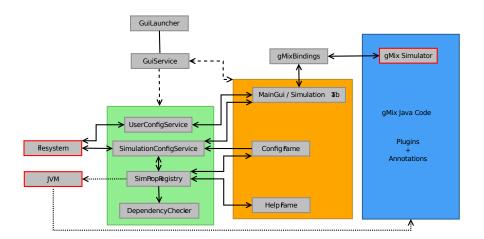
Erste Umsetzung



gMixGUI



Architektur



Motivation für Annotations

	Annotations	XML zentr.	XML dezentr.	Statisch
Plugin Struktur	++	-	++	
Initialer Aufwand	-	+	+	++
Aufwand neues Plugin	++	+	+	
Erweiterbarkeit Fkt.	+	+	+	?
Unterstützung d. IDE	++	+	+	++

Für GUI-Benutzer ist die verwendete Technik transparent.

Plugin-Entwickler profitieren jedoch sehr von den Annotations.

- ⇒ Gedanken zur GUI nur in Sonderfällen nötig!
- ⇒ Rapid Prototyping

Der Mehraufwand bei der Programmierung des Frameworks ist gerechtfertigt.

Dependency Checker

- Konfigurationsdateien
- Keine Unterstützung von Abhängigkeiten und Wertebereichen
- Abhängigkeiten zwischen Properties:
 - Value Requirements z.B. Minimal- und Maximalwerte
 - Enable Requirements z.B. gegenseitiger Ausschluß
- Wertebereiche in einem Property: Minimal- und Maximalwerte
- Ziele:
 - Einfache Benutzung
 - Maximale Flexibilität
 - Wertebereiche in einem Property beachten

Einleitung GUI Architektur Annotations Dependency Checker Live Demo Letzter Entwicklungsstand Aktueller Entwicklun

Live Demo